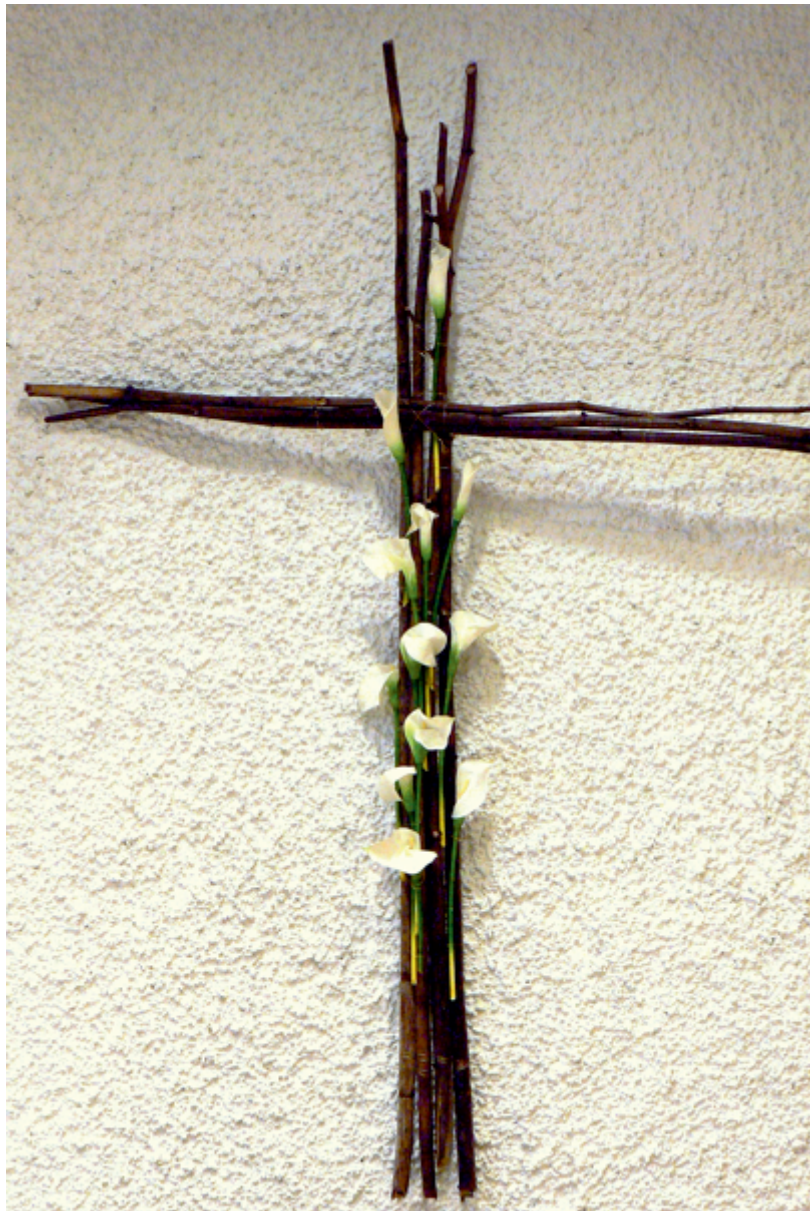




# Der Mantel

Pfarre Bad Fischau-Brunn zum heiligen Martin

Pfarrblatt Nr. 177 / März 2022



*Bild: Ullly Knaack*

## Siehe, ich mache alles neu!

(1. Korinther 5,17; Jesaja 43,19)



## Liebe Pfarrgemeinde!

Über uns gibt es ein Geheimnis, nach dem wir uns sehnen. Ein Geheimnis über allem, größer als der größte Mensch, größer als die größte Macht. Wir glauben, dass wir in diesem Geheimnis der Schöpfung die Handschrift Gottes entdecken können. Wir Menschen brauchen etwas Handfestes, Konkretes, Greifbares; dies stellt uns die Natur zur Verfügung. Wir leben nicht aus dem Nichts, wir schöpfen aus dem Vollen. Wir leben und arbeiten mit allem, was die Schöpfung uns anbietet.

Eine entscheidende Frage, die wir modernen Menschen uns genauso stellen wie die Israeliten im Alten Testament: Glauben wir, dass diese Welt mit all ihren Unzulänglichkeiten, ihrer oft verwirrenden Vielfalt, ihren manchmal schwierigen, manchmal unglaublich schönen Seiten ein Ausdruck von Gottes Liebe ist? Glauben wir, dass wir selbst mit unserem Leben Teil haben an diesem großen JA Gottes, dass wir bejahte, gewollte, geliebte Menschenkinder sind? Dies halte ich für DIE entscheidende Glaubensfrage unserer Zeit.

Manche Menschen beantworten diese Frage aus ihrer Sicht mit einem NEIN. Sie können sie nicht bejahen, weil die Macht des Todes oder der Verzweiflung in ihrem Leben zu groß geworden ist; weil sie etwas erleben und erleiden mussten, das aus ihrer Sicht mit dem großen JA Gottes zu uns kaum zu vereinbaren ist. Es erscheint ihnen einfacher, an einen blinden Zufall zu glauben als an einen liebenden Schöpfer.

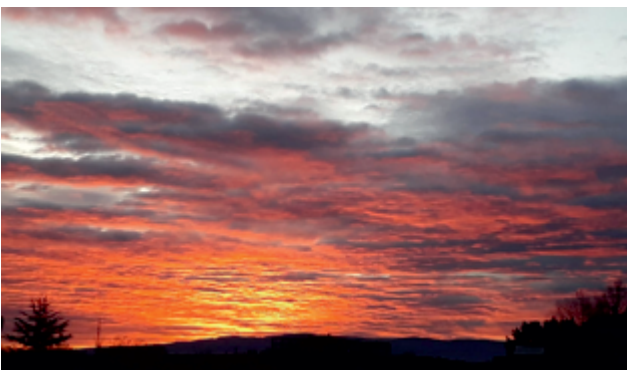
Denken wir einmal in Ruhe darüber nach; im Stillen oder mit Menschen, die wir gut kennen und denen wir uns öffnen können: Kann ich an dieses große JA glauben?

Ich habe eine Hoffnung: Wenn wir nicht aufhören zu fragen, wenn wir uns nicht mit oberflächlichen Antworten zufriedengeben, wenn wir uns immer wieder auf die Suche nach einer guten Antwort machen, dann werden wir etwas von diesem großen JA finden. Vielleicht ist es nur eine Ahnung, ein kleiner Funke. Doch vielleicht wird es ein warmes Licht, das wir tief in uns spüren. Das gibt uns Kraft, das Leben zu meistern.

Liebe Pfarrgemeinde, die Feier der Karwoche und die Osterliturgie möge uns zur Glaubens- und Lebensquelle werden! Die vorherigen Gedanken sind vielleicht zu Ostern ungewöhnlich. Aber ist nicht alles, was wir zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten feiern, ziemlich ungewöhnlich? Auferstehung, Jesu Aufnahme in den Himmel, die Sendung des Heiligen Geistes sind ja Ereignisse, die nicht mit Hilfe der Naturgesetze erklärt werden können. Die Antworten auf die Frage nach unserem Leben und seinem Sinn wird uns auf einer anderen Ebene gegeben. Das Ziel unseres Lebens ist Jesus, der sich über die Welt und das ganze Universum erhebt!.

Euer Pfarrer Gregor

*(Pfarrer Gregor hat diesen Artikel vor Beginn des Krieges geschrieben, daher wird darin auch nicht darauf Bezug genommen).*



Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,  
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.  
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;  
Vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!  
Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?  
Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt?  
Sie kömmt und leuchtet und lacht uns von ferne,  
Und läuft den Weg, gleich als ein Held.

Vernimm, und siehe die Wunder der Werke,  
Die die Natur dir aufgestellt!  
Verkündigt Weisheit und Ordnung und Stärke  
Dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt?

Kannst du der Wesen unzählbare Heere,  
Den kleinsten Staub fühllos beschaun?  
Durch wen ist alles? O gib ihm die Ehre!  
Mir, ruft der Herr, sollst du vertraun.

Mein ist die Kraft, mein Himmel und Erde;  
An meinen Werken kennst du mich.  
Ich bins, und werde seyn, der ich seyn werde,  
Dein Gott und Vater ewiglich.

Ich bin dein Schöpfer, bin Weisheit und Güte,  
Ein Gott der Ordnung, und dein Heil;  
Ich bins! Mich liebe von ganzem Gemüthe,  
Und nimm an meiner Gnade Theil.

*„Die Ehre Gottes aus der Natur“  
von Christian Fürchtegott Gellert.*

---

## „Die Himmel rühmen ...?“

Eigentlich wollte ich diesmal über die Schönheit der Schöpfung schreiben und wie wir auf sie achten sollen. Ich habe viele schöne Texte gefunden (z.B. Großer Gott, Die Himmel rühmen, Sonnengesang vom hl. Franziskus, Wie groß bist du...), in denen wir die Größe Gottes und die Wunder der Schöpfung preisen.

Auf Grund der derzeitigen Situation wird das Pfarrblatt diesmal eher eine Sammlung von Texten und Gebeten zum Thema FRIEDEN, aber auch – wie ursprünglich geplant – zum Thema SCHÖPFUNG. Hoffen wir, dass wir in der nächsten Ausgabe des „Mantel“ im Juni/Juli wieder Schöneres berichten können. Bis dahin bitten und beten wir weiterhin um den Frieden und glauben daran, dass Gott uns schon erhört hat.

Doch die Worte blieben mir im Hals stecken angesichts der akuten Situation in der Welt (ich schrieb dies am Morgen des 25. Februar). Seit diesem Tag hält die Welt den Atem voller Angst an, seit Russlands Angriff auf die Ukraine. Millionen Menschen verlieren alles, leiden, stehen vor den Trümmern ihrer Existenz, müssen alles zurücklassen und flüchten, lassen ihr Leben. Auch Teile der Schöpfung werden zerstört. Und niemand weiß, wie die Welt aussieht, wenn Sie diese Ausgabe des Pfarrblattes in Händen halten werden.

Ich frage mich: Warum lässt Gott diesen Krieg (und alle anderen Kriege und Konflikte) zu, warum? Eine ewige Frage... wir verstehen nicht... Aber trotz allem Gott loben und preisen, Ihn und Seine wunderbare Schöpfung?

Trotz der Katastrophen, Zerstörungen, Krankheiten, von Menschen verursachten Umweltschäden usw. kann ich zwar als Einzelne nichts davon verhindern, doch ich kann selbst achtsamer sein. Und ich kann beten, allein oder mit vielen gemeinsam. Flehen wir Gott an, Er möge die Mächtigen bekehren und großes Unheil von uns abwenden!

Wir dürfen uns an der Schönheit der Schöpfung erfreuen, sie genießen und dankbar sein! Wie gut hat Er alles gemacht! Bewahren wir diese Schöpfung, behüten wir sie und gehen wir sorgsam mit unserer Erde um! Vor allem aber: Gehen wir sorgsam miteinander um! Und verlieren wir nicht die Hoffnung!

*Nachtrag 20. März:*

Inzwischen erleben wir den Krieg, der so viel unendliches Leid bringt. Und man ist fassungslos über die Machtgelüste Einzelner... Bestürmen wir den Himmel um Frieden in der Welt und in den Herzen aller Menschen!

*Ully Knaack*



---

„Und wenn ich verzweifle, dann erinnere ich mich, dass durch alle Zeiten in der Geschichte der Menschheit die Wahrheit und die Liebe immer gewonnen haben. Es gab Tyrannen und Mörder und eine Zeit lang schienen sie unbesiegbar; doch am Ende scheiterten sie immer. Denk daran –immer!“

*Mahatma Gandhi*

---

# Ankündigungen

## April 2022

### Freitag, 08.04.

18:00 Uhr Kreuzweg in der Natur, Start bei der Kirche

### Palmsonntag, 10.04.

09:30 Uhr Messe mit Palmweihe im Pfarrgarten, eigener Kinderwortgottesdienst

### Gründonnerstag, 14.04.

18:30 Uhr Abendmahlsmesse (mit Fußwaschung und Kommunion in beiderlei Gestalt), Übertragung des Allerheiligsten in die Martinikapelle

### Karfreitag, 15.04.

15:00 Uhr Kreuzwegandacht zur Todesstunde Jesu

18:30 Uhr Karfreitagsliturgie, anschließend Anbetung bis 21:00 Uhr

### Karsamstag, 16.04.

09:00 bis 16:00 Uhr Anbetung beim Heiligen Grab (Bitte in die Liste eintragen)

20:00 Uhr Osternachtsfeier, anschließend Agape mit Osterfeuer im Pfarrgarten

### Ostersonntag, 17.04.

10:00 Uhr Osterhochamt

### Ostermontag, 18.04.

10:00 Uhr Hl. Messe

14:15 Uhr Emmausgang (lt. Aushang)

**„Ewiger Vater, vereint im Namen Jesu in unserer Mitte bitten wir um das Geschenk des Friedens in der Welt und in den Herzen aller Menschen. Wir bitten dich besonders für die Situation zwischen Russland und der Ukraine, damit jede Aktion und politische Initiative ein Dienst an der Geschwisterlichkeit unter allen Menschen sei und mehr zählt als Interessen von Einzelnen!“**

(Dieses Gebet beten Menschen rund um den Erdball jeden Tag (einzeln oder gemeinsam) um 16 Uhr in dem Glauben, dass Gott uns erhört. Machen Sie doch mit!!!)



## Mai 2022

### Samstag, 07.05.

09:30 Uhr Firmung (Firmspender: Msgr. Franz Schuster)

### Donnerstag, 26.05. (Christi Himmelfahrt)

10:00 Uhr Messe

### Wallfahrt nach Mariazell (10. bis 12. Mai 2022)

## Juni 2022

### Sonntag, 05.06. (Pfingstsonntag)

10:00 Uhr Messe

### Donnerstag, 16.06. (Fronleichnam)

08:00 Uhr Feldmesse in Brunn, anschließend Prozession



Nicht alles ist abgesagt: Frühling, Lachen, Sonne, Träumen, Glaube, Hoffnung, Hilfsbereitschaft und auch das Beten nicht. Und Lieben schon gar nicht!

#### Ständige Gottesdienste:

Sonn- und Feiertag:	10:00 Uhr
Vorabendmesse:	18:30 Uhr
Rosenkranz:	Montag 18:30 Uhr
Abendmesse:	Freitag 18:30 Uhr
Morgenmesse:	Mittwoch 08:00 Uhr
Krankenbesuch:	nach Vereinbarung.
Beichtgelegenheit:	Freitag 18:00 - 18:30 Uhr
Aussprachezeit:	nach Vereinbarung

#### Kanzleistunden:

Pfarrer Gregor	Freitag 16:30 - 18:00 Uhr
	Samstag 09:00 - 11:00 Uhr
Pfarrsekretärin	Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr
Anschrift:	Hauptstraße 24 2721 Bad Fischau-Brunn
Telefon und Fax:	02639/7174 oder 0664/73619537
Email:	pfarre-bad-fischau-brunn@aon.at
Homepage:	www.pfarre-bad-fischau-brunn.at

## Impressum:

DER MANTEL, Mitteilungsblatt der Pfarre Bad Fischau-Brunn zum Hl. Martin. Telefon und Fax: 02639/7174  
Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Bad Fischau-Brunn. Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Mag. Gregor Majetny / Ulrike Knaack. Layout: Norbert Hofer.  
Druck: Werbeagentur Dall, 2700 Wiener Neustadt.

## Juhuu! Die Sternsinger waren da!



Nach einer Zwangspause marschierten heuer wieder 9 Sternsingergruppen im Rahmen der Dreikönigsaktion an drei Tagen von Haus zu Haus um für soziale Projekte Geld zu sammeln.

In der Früh trafen sich die Kinder täglich im Pfarrheim. Dort suchte sich jeder ein Kostüm aus – sei es als Sternträger oder als König. Mit Weihwasser, Weihrauch, Kassa, Kreide, Sticker und Stern ausgerüstet wurden noch schnell Fotos neben der Kirche gemacht. Pfarrer Gregor schickte heuer die Kinder mit einem ganz besonderen Segensgruß los. Aufgrund seines langen Brasilienaufenthaltes erzählte er einigen Kindern von seiner Zeit dort und segnete sie sogar auf portugiesisch. Wir konnten viele Gebiete – wenn auch nicht alle – in Bad Fischau-Brunn heuer aufsuchen. Nach vielen Kilometern Fußmarsch, anläuten, Sprüchlerl sagen, Häuser segnen und um Spenden bitten, gab es bei Familien oder im Pfarrheim ein Mittagessen zur Stärkung. Bei Rückkehr am Abend wurde dann natürlich gemeinsam gezählt – alle Kinder waren stolz auf die vielen Spenden, die gesammelt wurden. Natürlich wurden auch die Süßigkeiten gerecht aufgeteilt.

Insgesamt wurden heuer € 5.730,87 für Aktionen im Amazonasgebiet gesammelt. Ein tolles Ergebnis! Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen auf noch mehr neue Sternsinger!

(Carina Polly)



## Weihnachtsweg - Folge dem Stern



Aufgrund der Pandemie konnte bereits zum 2. Mal am Hl. Abend kein Krippenspiel in der Kirche stattfinden. Das Team der „Kinderkirche“ organisierte daher die Aktion „Weihnachtsweg – Folge dem Stern“. An verschiedenen Plätzen in Bad Fischau-Brunn waren Stationen aufgebaut, wo die Kinder Unterschiedliches tun konnten.

Kreatives Gestalten beim Verschönerungsverein (bemaltes Sterne-Tuch für die Kirche), Weihnachtswünsche an die Bewohner\*innen vom betreuten Wohnen schreiben und zeichnen, Hüpfspiele beim Brunner Schlossplatz, eine Fotostation, Spiele zur Heiligen Familie, Such- und Futterstation für Tiere im Fischauer Schlosspark, ein Geschicklichkeitsspiel im Brunner Teich sowie ein Innehalten mit einem Mandala in der Kirche waren die vielen Möglichkeiten.

Wir bedanken uns bei allen, die zur Umsetzung beigetragen haben und bei den vielen Kindern und Familien für ihr zahlreiches Mitmachen.



Kinderkirche – Kirchenkinder

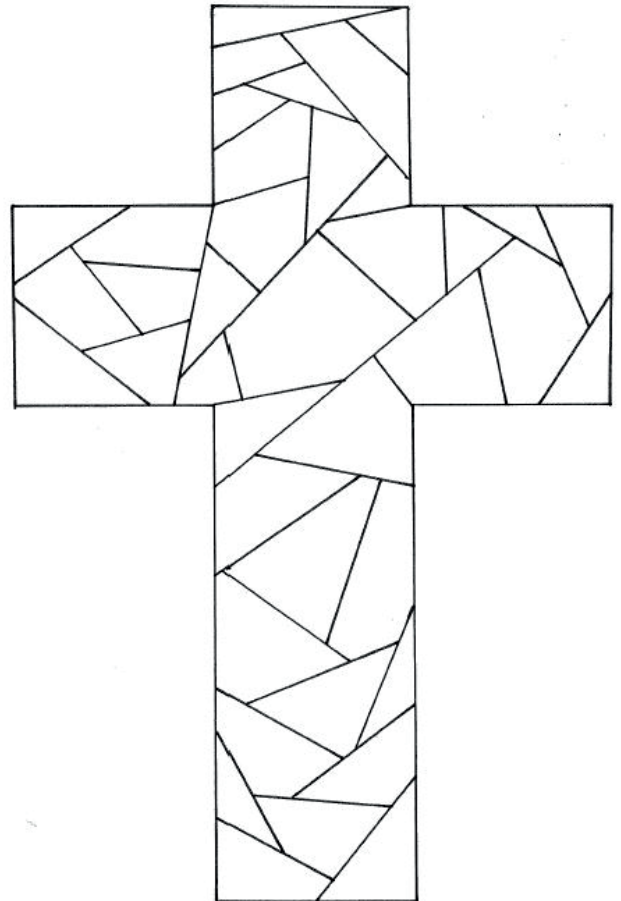


(Barbara Riegler)

## 40 Tage bis Ostern – die Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen. Aber was bedeutet das für uns? Beim Fasten denken viele Leute zuerst ans Weglassen von (ungesundem) Essen oder Getränken. Verzichten oder sich einschränken kann man aber bei anderen Dingen, zum Beispiel beim Fernsehen, beim Spielen am Handy/Tablet oder auch beim Nörgeln. Versuche stattdessen, die positiven Seiten zu sehen und verwende auch Wort wie „bitte“, „danke“ oder „entschuldige“ ganz bewusst. Denk in der Fastenzeit auch einmal nach, was dir gut gelungen ist oder was du noch besser machen könntest. Welche Aktivitäten machen dir Freude? Welche Gewohnheiten solltest du vielleicht bleiben lassen? Welche Verpflichtungen magst du gerne, welche werden dir zu viel? Rede mit deinen Eltern darüber oder auch mit Gott – es gibt viele Möglichkeiten dazu. Hier ein Beispiel für ein Morgengebet aus dem Buch „Hurra, Jesus lebt!“:

Guter Gott,  
du hast mir Hände gegeben.  
Hilf mir, heut damit Gutes zu tun.  
Du hast mir Augen gegeben.  
Hilf mir, heute meine Mitmenschen zu sehen.  
Du hast mir Ohren gegeben.  
Hilf mir, heute gut zuzuhören.  
Du hast mir einen Kopf gegeben.  
Hilf mir, heute an dich zu denken und dir zu danken.  
Amen.



### Fastenkreuz

Dieses Kreuz ist in genau 40 Felder unterteilt. Male in der Fastenzeit an jedem Tag (außer an den Sonntagen) ein Feld bunt an. Zu Ostern wird das Kreuz in wunderschönen Farben erstrahlen.

### Termin-Vorschau:

**13.03.22 10.00 Uhr Kindermesse**  
**08.04.22 15.00 Uhr Palmbuschen-Binden im Pfarrsaal**  
**10.04.22 09.30 Uhr Palmenweihe**  
**17.04.22 10.00 Uhr Ostermesse**



### Die Ministranten starten wieder durch!

- Du wolltest schon immer mal bei einem Gottesdienst ganz vorne mit dabei sein?
- Du wolltest schon immer mal das Weihrauchfass schwingen, die Gaben zum Altar bringen oder gar die Glocken läuten?
- Du bist schon in der **2. Klasse Volksschule oder älter?**

Wenn das das Richtige für dich und deine Freunde ist, dann meldet euch rasch bei uns und besucht die erste Stunde um zu erfahren, wie es weitergeht!

**Carina Polly: 0669 / 11 75 39 55**  
**kinderkirche@gmx.at**

**Wir freuen uns auf euch!**

**1. Ministranten-Stunde:**  
**8. März um 17.00 Uhr**  
**in der Kirche!**

